

**FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Grundig**  
LCD-TV  
Monaco  
LXW 82-9622 DL

— TV, Video und Audio-Reparaturen  
— Fachberatung und Verkauf  
— Die besten Preise

REDUZAC

**CERTINA**  
Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222  
8049 Zürich

**BRIAN**

In den Kantonsrat für die Stadt Zürich  
6 + 10

**Nicole Barandun-Gross**

LISTE 5  
CVP

**Atemwegs-Apotheke Höngg**

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

toppharm

**TAXI JUNG**

044 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb  
Breitensteinstr. 19 CH-8037 Zürich  
Tel. +41 1 271 11 88 Fax +41 1 271 47 20  
info@taxijung.ch www.taxijung.ch

## Höngg Aktuell

### Wahlapéro SVP

Donnerstag, 15. März, 19 Uhr, Restaurant Limmattalberg, Limmattalstrasse 228.

### Schnuppernachmittag Pfadi

Samstag, 17. März, 14 Uhr, Schulhausplatz Bläsi.

### Jahreskonzert Musikverein Eintracht Höngg

Samstag, 17. März, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

### Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 18. März, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

### Modenschau

Montag, 19. März, 15 Uhr, Reblau, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

### Theater mit Barbara Kaiser

Mittwoch, 21. März, 16.30 Uhr, Im Bungert, Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

### Klavierkonzert

Donnerstag, 22. März, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

### Konzert Männerchor

Freitag, 23., und Samstag, 24. März, 20 Uhr, Fasskeller Weinkellerei Zweifel, Regensdorferstrasse 22.

### Musical «RefleXions»

Freitag, 23., 30. und Samstag, 31. März, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188.

## Inhalt

Faszinierende Bilder aus Stoff	3
Generalversammlung Natur- und Vogelschutzverein	3
SV Höngg übernimmt Tabellenführung	5
Kreuzworträtsel	8
Jazzmatinée der SP 10	8

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell 044 272 14 14  
TV GRUNDIG  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Partime, die Uhr, die Lichtzeichen setzt

**Der Höngger Andreas Mossner kreierte in den vergangenen drei Jahren während seiner Freizeit ein neues Zeitformat: Partime. Er erfand eine Uhr, welche die Zeit auf einer Farbfläche darstellt. Dieser Tage wird Partime der Öffentlichkeit vorgestellt.**

Sarah Sidler

Am Freitag, 16. März, präsentiert der Grafik-Designer und Werber Andreas Mossner seine Uhr, Partime genannt, der Öffentlichkeit. Es ist keine Uhr, wie man sie kennt. Keine Zeiger rücken auf der Zifferfläche vor, das Datum ist nicht ersichtlich. Die Zifferfläche wird neu genutzt, indem die Uhr Lichtzeichen setzt. Es ist ein völlig neues Zeitformat, das die Uhrzeit anhand eines farbigen Winkels auf einer runden Fläche darstellt. Die Stunden- und Minutenskalen sind so miteinander kombiniert, dass der Stand der beiden Winkelenden die Zeit anzeigt. Die Minuten steigen auf der Waagrechten nach rechts von 0 auf 60, und senkrecht beginnen sie unten links mit 0 und enden bei 12.

### Zeit als Fläche darstellen

Besonders gut sichtbar ist der Unterschied vor und nach einer neuen Stunde. Ist die Stunde abgelaufen, leert sich die Fläche und schafft Platz für die Minuten einer neuen. Auffällig ist auch die volle Stunde. Dann ist die gesamte Fläche in nur einer Farbe erleuchtet. Und genau dies war der



Andreas Mossner neben seiner Uhr. Sie zeigt 11.35 Uhr an.

Foto: Sarah Sidler

ausschlaggebende Punkt für Mossner: «Ich wollte eine Uhr, von der die Uhrzeit von Weitem genau ablesbar ist.» Er wohne unterhalb der Waid, sehe alle Kirchtürme und könne trotz guter Sehschärfe auf keiner Kirchenuhr die genaue Uhrzeit ablesen. Das wollte er ändern. Da er als Werber im Technopark mit vielen Erfindern und einem Uhrenhersteller in Kontakt ist, begann er selbst eigene Uhren zu er-

finden: «Während drei Jahren tüftelte ich an meinen Uhren herum, nun sind sie fertig», strahlt er stolz.

### Auf der Suche nach Anerkennung und Spendern

Sein liebstes Exemplar produzierte er aus Überzeugung auf eigene Kosten mit einem Durchmesser von 80 Zentimetern und platzierte es im

Technopark. Ermuntert von den vielen positiven Feedbacks, machte sich der Höngger auf die Suche nach Sponsoren. Sein nächstes Projekt, eine Partime-Grossuhr, soll als markantes Gestaltungselement auf dem Turbinenplatz die Zeit angeben. Sie wird mit Unterstützung der Elektrizitätswerke der Stadt Zürich an einer Fassade der Schauspielhaus AG platziert, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kulturförderung.

Um den richtigen Effekt zu erzielen, soll Partime einen Durchmesser von vier Metern haben. Kostenpunkt: knapp eine halbe Million Franken. «Fünf Prozent des benötigten Kapitals habe ich bereits zusammen», freut sich Mossner. Er hofft, weitere Spender am Anlass vom 16. März zu finden. «Es ist nicht einfach irgendeine Uhr», so Mossner, «Partime ist als Kunst am Bau gedacht, als Gestaltungselement in der Innen- und Außenarchitektur.» Deshalb spreche er mit seiner Erfindung auch besonders Bauherren an.

Mossner hat auch bereits mit dem Gedanken gespielt, die Uhr als Armbanduhr zu lancieren. Doch er merkte rasch, dass dieser Markt hart umkämpft ist: «Niemand war bereit, meine Erfindung als Wand- oder Armbanduhr zu produzieren.» Trotzdem lässt er sich nicht unterkriegen und schaut voller Zuversicht vorwärts. Vorwärts auf Freitagabend um 17 Uhr, wenn Partime, die Weltneuheit, im Technopark lanciert wird. Dann hofft er auf Anerkennung und weitere Spender.

## Zehn «Höngger»-Leser besuchen gratis afrikanische Show

**Vom 23. bis am 29. April tritt Umoja, die südafrikanische Tanzshow, in der Maag Music Hall beim Bahnhof Hardbrücke auf. Der Veranstalter stellt dem «Höngger» fünf Mal zwei Tickets für die Premiere am Montag, 23. April, um 20 Uhr, zur Verlosung zur Verfügung.**

Sarah Sidler

Umoja ist eine Show, in der nur ge-

tanzt, getrommelt und gesungen wird. Und bei der die Zuschauer gerade deswegen ins Staunen kommen.

«The Drums and Soul of Africa», das ist etwas Besonderes, denn hier entfaltet sich wahre Magie. Diese südafrikanische Tanzshow erzählt dem Zuschauer die musikalische und damit einhergehend die individuelle, von Leid geplagte Geschichte des faszinierenden Kontinents in einer musikalisch-tänzerischen Szenenfolge. Jeder Einzelne der 40 Tänzer, Mu-

siker und Sänger trägt den Geist des Zusammenseins in sich.

### Fünf Mal zwei Eintritte zu gewinnen

Wie alle Darsteller kommt auch die Chefin des Ensembles Todd Twala aus den Armenvierteln Johannesburgs. Während der Apartheid waren Schwarze gezwungen, in diesen Ghettos zu leben, oft in Wellblechhütten, meist ohne Strom. Ihr gelang

der Aufstieg zum Showstar, mit verschiedenen Produktionen tourte sie durch Europa und Amerika.

Der «Höngger» verlost fünf Mal zwei Tickets für die Premiere dieser fulminanten Show. Wer gerne gewinnen will, schickt bis am 22. März ein Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 7, 8049 Zürich.

Weitere Tickets sind an allen Ticketcornern erhältlich.



**Kontaktlinsen**  
Für mehr Freiheit beim Sehen

**Augenoptik Götti**

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry  
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

## Liegenschaftenmarkt

### Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive  
2 1/2 - , + 3 1/2 - Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.

Verkaufspreise ab CHF 310'000.-

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter:  
[www.baeulistrasse.ch](http://www.baeulistrasse.ch)

MCI Immobilien AG  
Saumackerstrasse 29  
8048 Zürich  
Telefon 043 317 00 72  
info@mci-immobilien.ch

[www.mci-immobilien.ch](http://www.mci-immobilien.ch)



Heinrich Matthys  
Immobilien AG  
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

Junge Familie (3 Jungen, Lehrerin, ETH-Professor) genoss die letzten Jahre in Höngg in einem wunderschönen Einfamilienhaus mit Garten. Dieses Heim müssen wir bis 2008 leider verlassen.

Nun suchen wir ein  
**Haus ab 5 1/2 Zimmer zum Kauf.**

Telefon 044 342 14 41

**8046 Zürich, Regulastrasse 15**  
grosszügige, helle  
**4.5-Zi-Whg mit hohen Räumen**

Gehobene Wohnqualität, raumhohe Fenster, grosser Süd-Balkon, Lift bis in die Tiefgarage. Erstbezug nach Vereinbarung. Verkaufspreis Fr. 695'000.-

immobau.ch info@immobau.ch  
Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41  
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49

Nachmieter gesucht ab 16. April 2007:

**Ruhige 3 1/2-Zimmer-Wohnung**

1537 Fr./Monat inkl.,  
Ferdinand-Hodlerstrasse 16.  
Grosser, sonniger Balkon, Kellerabteil,  
Geschirrspüler.

Für Besichtigungen:  
Telefon 076 516 60 95 (abends)

**Kleines Laden-Lokal**

für stilles Gewerbe zu vermieten.  
Telefon 044 341 75 13

**Einstellplätze**

am Tobeleggweg/Bäulistrasse in  
Tiefgarage zu verkaufen.

VP CHF 28 500.-. Interessiert?  
Rufen Sie uns an.

MCI Immobilien AG  
Telefon 043 317 00 72

Zürich Höngg

Kontakt: 058 360 36 33  
stefanie.meier@livit.ch

In Einstellhalle an der Limmattalstr. 234 vermieten wir Einstellplätze (Liftgarage). Speziell geeignet zur Aufbewahrung von Oldtimer, Sportwagen und anderen Exklusivitäten. Spezialpreis

Einstellplätze  
à 65 CHF/Mt.



Zu vermieten  
Ackersteinstrasse 189, Nähe Meierhof  
**Garagenplatz Fr. 150.-**  
Telefon 079 405 88 58 (7 bis 21 Uhr)

**Reinigung**

Zügeln Sie? Haben Sie Stress mit Reinigung? Beruhigen Sie sich, wir sind für Sie da! Gründlich reinigen mit Erfahrung, Verantwortung und auch bei der Abgabe sind wir mit dabei. Was brauchen Sie mehr?  
Rufen Sie uns an: Tel. 079 249 44 74

**Raumpflegerin**

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.  
Telefon 079 604 60 02

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Umzüge**

Reinigung und Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Fr. 90.-/Std. Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

**Qt Rütihof**

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: [quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch](mailto:quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof)

**Rückbildungsgymnastik**

Training für Frauen, die vor mindestens sechs Wochen (oder länger zurück) ein Kind geboren haben, jeweils am Donnerstag von 19 bis 20 Uhr, 15 Franken pro Mal. Information/Anmeldung bei Viviana Velardi unter 043 300 46 56.

**Neue Laufgruppe**

Treff für Mütter/Väter mit Kleinkindern ab drei Jahren, jeweils am Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.



**Mode für die Dame über 50**  
in den Grössen  
36 – 52

**MODENSCHAU**

**Seniorenresidenz Im Brühl**  
Kappenhühweg 11  
8049 Zürich

**Montag, 19. März, um 15 Uhr**

**Seniorenmode Glatbrugg**

zeigt elegante 2- und 3-teilige Ensembles und Hosenanzüge aus waschbaren Viskose- und Wollmischungen.

Wir überraschen Sie mit attraktiven Blusen, Hosens, Jupes, Pullovers, Gilets und eleganten Strickjacken.

Gäste sind herzlich willkommen!



**BRAUCHEN SIE HILFE IM ODER UMS HAUS? DANN RUFEN SIE DOCH:**

**Das Helferlein**

C. und J. Carleton  
Regensdorferstr. 64, 8049 Zürich  
Tel. 078 744 76 09 / 078 748 76 09  
[www.dashelferlein.ch](http://www.dashelferlein.ch)

**Qt Höngg**

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01  
E-Mail: [quartiertreff.hoengg@zuerich.ch](mailto:quartiertreff.hoengg@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg)

**Betreuer Mittagstisch für Primarschüler**

Jeden Dienstag von 11.30 bis 14 Uhr, nach dem Essen steht der Jugendraum zum Jöggeln und Billardspielen zur Verfügung. 12 Franken pro Mal. Information/Anmeldung bei Yvonne Türler, Frauenverein Höngg, unter Telefon 044 342 26 93.

**Spielgruppenleiterin gesucht**

Frau Pfeffer wird nach fünf Jahren im Sommer die Spielgruppe Lila Villa auflösen.

Gesucht wird eine Nachfolgerin, welche jeweils am Dienstag- und am Freitagmorgen die Spielgruppe weiterführen möchte.

**Quartierinfo-Öffnungszeiten**

Montag, Mittwoch, Freitag, 14 bis 18 Uhr, Dienstag, 14 bis 16 Uhr: Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

**Wahlapéro der SVP**

Die SVP-Kreisparteien 6 und 10 stellen am Donnerstag, 15. März, um 19 Uhr ihre Kandidaten für die kommenden Kantonsratswahlen vor.

Im Restaurant Limmatberg an der Limmattalstrasse 228 stellen sich die SVP-Kandidaten den Fragen des Publikums.

Die Höngger Kandidaten Guido Bergmaier, Rolf Stucker und Elisabeth Gohl präsentieren auch das Wahlprogramm der SVP. Zu Gast sind die Kantonsräte der SVP-Kreispartei 6. Der amtierende Kantonsrat Rolf A. Siegenthaler, Präsident der SVP-Stadtpartei, präsentiert die Ziele und das Programm für die kommende Legislatur. Anschliessend an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.

**Gratulationen**

*Das Glück – kein Reiter wird es je erjagen, es ist nicht dort, es ist nicht hier, lern überwinden, lern entsagen, und ungeahnt erblüht es Dir.*

*Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare*

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

**17. März**

Erwin Petrig  
Rütihofstrasse 4 80 Jahre

**18. März**

Ella Grögli  
Singlistrasse 15 80 Jahre

**19. März**

Elfriede Binder  
Wildenstrasse 15 80 Jahre

**22. März**

Marie Bion  
Riedhofstrasse 293 85 Jahre

**23. März**

Tobias Gersbach  
Limmattalstrasse 92 80 Jahre

Maria Ritschard  
Rütihofstrasse 49 90 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

**Leserfon**

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

**SVP – Liste 1**

**Einladung zum Wahlapéro der SVP Höngg am 15. März, 19 Uhr**  
im Restaurant Limmatberg, Limmattalstrasse 228

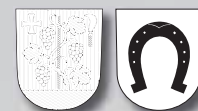
Die Höngger SVP-Kandidaten:  
Guido Bergmaier, Rolf Stucker und  
Monika Gohl-Oesch

In den Regierungsrat:  
Markus Kägi (SVP), Rita Fuhrer (SVP),  
Ursula Gut (FDP), Thomas Heiniger (FDP)



**SVP – Liste 1**

**Jahreskonzert «very british»**



**Samstag, 17. März, 20 Uhr**  
im reformierten  
Kirchgemeindehaus  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich-Höngg

**Special Guest:  
The Pipes and Drums of Zurich**

Leitung: Bernhard Meier  
Türöffnung: 18 Uhr

**Festwirtschaft,  
Tombola und Bar**

Musikverein Eintracht Höngg

[www.mveh.ch](http://www.mveh.ch)

**Höngger**

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag,  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkasten: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 14 000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofler, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)/[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),  
Christof Duthaler (dut), Anna Kappeler (kap),  
Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme),  
Elisabeth Severi (sev), Claudia Simon (sim),  
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofler (kah), Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise**

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

**Wellness- und Beautycenter**

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

MARIA  
GALLAND  
PARIS

## 100-Jahre-Jubiläum wird gefeiert

Mitten im Dorfkern steht seit 100 Jahren das Schulhaus Bläsi. Am Freitag, 1. Juni, wird der 100. Geburtstag des Schulhauses gefeiert. Am Nachmittag stehen die Schulzimmer zur Besichtigung offen, während dieser Zeit spielen die Schüler auf dem Pausenplatz Jubiläumsspiele. Ab 17 Uhr folgt der offizielle Teil mit Darbietungen im katholischen Kirchgemeindeaal. Für das leibliche Wohl sorgen Eltern der Schulkinder. Das detaillierte Programm wird Ende Mai im «Höngger» publiziert.

Viele Hönggerinnen und Höngger starteten im «Bläsi» ihre Karriere. Wer war dabei? Wer hat eine spannende Episode oder ein lustiges Erlebnis zu erzählen? Die Schüler der 5. und 6. Klassen würden sich freuen, mit ehemaligen Bläsi-Schülern und -Schülerinnen Interviews zu führen. Auch persönliche Texte oder Fotos sind hoch willkommen.

Ehemalige melden sich bitte unter Telefon 043 311 31 40, Fax 043 311 31 41 oder per Post an: Zeitungsteam, Schulhaus Bläsi, Bläsistrasse 2, 8049 Zürich, oder per E-Mail an Irene.Gottschall@schulen.zuerich.ch.

## Der Musikverein packt die Koffer

Am 17. März um 20 Uhr macht sich der Musikverein Eintracht Höngg auf eine musikalische Reise nach Grossbritannien, zu der alle im reformierten Kirchgemeindehaus in Höngg herzlich eingeladen sind.

Was mit einem Gedankenfunken der Musikkommission unter dem Motto «very british» begonnen hatte, endete mit einer abwechslungsreichen Stückauswahl und einer Einladung an «The Pipes and Drums of Zurich». Die Musiker üben an den neuen Werken, wie beispielsweise dem rockigen «Music», «Gullivers Reisen» oder den melodischen «British Sea Songs». Der Verein freut sich auf das Finale mit dem Stück «Highland Cathedral». Ob sie im Kirchgemeindehaus die gleiche Atmosphäre wie am «Military Tattoo» in Edinburgh erwartet? Sie sind gespannt.

## Bamiras kleine Bühne

Am Mittwoch, 21. März, tritt Barbara Kaiser um 16.30 Uhr in der Seniorenresidenz Im Brühl am Kappenbühlweg 11 auf.

Die von Kaiser humorvoll, witzig und ernsthaft präsentierte literarische Reise durch die vier Elemente streift Themen wie Klimaveränderung, Religion, Krieg, Globalisierung und Fragen der Philosophie und Psychologie. Dabei begegnet man Texten aus dem Alten und Neuen Testament, der griechischen Mythologie, Schriftstellern und Lyrikern wie Goethe, Ingeborg Bachmann, Rose Ausländer, Bertolt Brecht sowie eigenen Gedanken der Darstellerin des Stückes.

## Leistung hat Zukunft

Anlässlich der gesamtstädtischen Standaktionen der FDP vom 10. März waren auch Kantonsrätin Carmen Walker Späh und die neu kandidierenden Andreas Egli und Claudia Simon in Höngg und Wipkingen anzutreffen. Sie riefen die Bürgerinnen und Bürger auf, am 15. April für die Kantons- und Regierungsratswahlen stimmen zu gehen. Die Wahlkuverts sind bereits in den nächsten Tagen im Briefkasten.

Leistung hat Zukunft! Wer auch davon überzeugt ist, wählt FDP.

Eingesandter Artikel von Claudia Simon

# Bilder aus Stoff gefallen

**Die Eingangshalle des Tertianums Im Brühl eignet sich gut als Galerie. Dies wurde am vergangenen Samstagabend an der Vernissage von Ritzzi Heinzelmann klar. Sie präsentiert einen Querschnitt aus 30 Jahren Textilkunst.**

Sarah Sidler

Bereits zu Beginn der Vernissage von Ritzzi Heinzelmann am Samstagabend war der grosszügige Eingangsbereich des Tertianums Im Brühl gefüllt mit Kunstliebhabern. Waren sie alle da, weil dies die letzte Ausstellung der Höngger Textilkünstlerin ist? Besuchten sie so zahlreich die Vernissage, weil sie alle Freunde oder Verwandte Ritzzis sind? Oder waren sie einfach an den speziellen Bildern aus Stoff interessiert? Egal, der Querschnitt aus Ritzzis 30-jährigem Schaffen fand Anklang. Die grosse Anzahl von Besuchern freute Ritzzi und ihren Ehemann Kurt: «Wir organisieren diese letzte Ausstellung bewusst in Höngg, um seinen Bewohnern für alle die guten Jahre hier zu danken», sagte er.

Aus jedem Jahr ihrer künstlerischen Tätigkeit stellt Ritzzi ein Stoffbild aus. Da einige Werke jedoch bereits verkauft wurden, findet man im



Die Künstlerin Ritzzi Heinzelmann erklärt Interessierten ihre Arbeitstechnik. (scs)

Im Brühl nicht nur Bilder aus Stoff, sondern auch einige Fotografien ihrer Werke. Dies tat der Ausdruckskraft der Bilder wie «Fata Morgana», «Theater» oder «Feuerzeichen» keinen Abbruch. Lediglich die einzelnen Stiche kann man nicht mehr detailliert nachvollziehen. Dafür begutachteten die Besucher der Vernissage die Originalwerke umso genauer. Jeder Fadenstich wurde genau betrachtet. «Ich finde die Bilder von der Idee bis zur Umsetzung spitze», verrät die anwesende Höngger Künstlerin Il-

se Stocker. Sie ist gut befreundet mit Ritzzi und freut sich über die gelungene Ausstellung.

### Ausstellung bis Ende Monat

Auch einer Bewohnerin der Altersresidenz gefallen Ritzzis Stoffbilder: Bereits vor der Eröffnung der Ausstellung kaufte sie der begabten Hönggerin ein Werk ab. Doch noch bleibt es im Eingangsbereich der Residenz hängen, denn die Ausstellung dauert bis am 31. März.

## Vogelbilder und Verabschiedung

**An der Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg präsentierten Susanne und Marcel Ruppen eine bilderte Übersicht über die Brutvögel des Quartiers Höngg. Dem Verein Hot Spots wurden 5000 Franken zugunsten der Geburtshelferkroten im Rütihof zugesprochen.**

Die Zahl von gegen 60 in Höngg brütenden Vogelarten erstaunt nur auf den ersten Blick. Denn Höngg ist ein Stadtrandquartier mit Anstoss ans Wasser, einer grossen Waldfläche mit eichenreichen Partien und immer noch einzelnen Freiflächen.

Gefährdete Vogelarten sind aber rar, nur gerade Grauspecht und Kleinspecht, ein letztes Paar Gartenrotschwänze oder die mögliche Brut des Pirols im Bereich des Mittelwaldes wären zu nennen. Sonst finden sich in unserem Quartier vor allem Allerweltsvögel wie Buchfink, Mönchsgrasmücke, Buntspecht oder Kohlmeise. Anspruchsvollere Arten wie Girlitz, Stieglitz (Distelfink) und auch der Grauschnäpper werden immer seltener. Das ist nicht verwunderlich, sind doch viele Grünflächen zunehmend konfektioniert und bieten



In Höngg anzutreffen: Blaumeise. (zvg)

deshalb nur wenig Nahrung in Form von Insekten oder Sämereien. Gerade im Siedlungsraum könnte mit einer naturnaheren Umgebungsgestaltung viel erreicht werden.

### Die Natur kann nicht warten

Die Generalversammlung sprach 5000 Franken zugunsten der Geburtshelferkroten im Grenzbereich Höngg/Oberengstringen, wo sich

ein kantonal wichtiger Standort dieser gefährdeten Amphibienart befindet. Zugunsten der Geburtshelferkroten wurden bereits im vergangenen Jahr die zwei Weiher im Loch saniert. Beim Abfischen des einen Teichs fing Benjamin Kämpfen über 100 der riesigen Kaulquappen, die er vorübergehend umquartierte. Als Nächstes soll der Granatenweiher saniert werden. Trotz den zwei Abdichtungsversuchen der letzten Jahre leckt er immer noch. In der Umgebung der Weiher wird jeweils der Wald aufgelichtet, denn die Geburtshelferkroten ist eine wärmeliebende Art.

Michael Bussmann und Anna Huber wurden nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Der Verein ist aber froh, dass Bussmann weiterhin die jungen Hochstammobstbäume am Ruggernweg schneidet und auch beim Holzen fürs Feuer der Waldweihnacht mithilft. Neuer Aktuar wird Stefan Hohler, neuer Obmann Ruggernweg Hanspeter Wyder. Zum Schluss dankte die Präsidentin allen, die in irgendeiner Weise den Natur- und Vogelschutz im vergangenen Vereinsjahr tatkräftig unterstützt haben.

Eingesandter Artikel von Susanne Ruppen

## Frauenpower für die SP 10

An der Generalversammlung der SP 10 wurden mit Anja Biasio, Andrea Hochreutener und Regula Blesi drei junge Frauen in den Vorstand gewählt. Die letzten zwei Jahre über konnte die SP 10 in unveränderter Vorstandsbesetzung arbeiten, womit einige grössere Projekte wie die Revision der Statuten angepackt werden konnten. Dieses Jahr traten mit Antonia Kerland, der langjährigen Werbeleiterin, und Dr. Christoph Hanser zwei Mitglieder zurück. Als Christof Hanser sein Amt antrat, hatte er sich mit den Worten: «Ich bin einer der vier ersten Bewohner der künftigen Science City» für die Vorstandstätigkeit empfohlen. Mit Anja Biasio, Regula Blesi und Andrea Hochreutener wählte die GV drei junge, motivierte Frauen in den Vorstand.

Eingesandter Artikel von Yves Baer, Co-Präsident SP 10



Der Vorstand der SP 10: Hintere Reihe: Florian Utz, Moritz Eggenschwiler, Yves Baer, Regula Blesi, Anja Biasio, Andrea Hochreutener; vordere Reihe: François Baer, Sandra Tinner, Christian Noethiger, Werner Beerle, Benedikt Gschwind. Foto: Arthur Müller

## Nächstens

15. März. Wahlapéro. Die SVP 6 und 10 stellen ihre Kandidaten für die Kantonsratswahlen vor. 19 Uhr, Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228

17. März. Pfaditag. Schnuppernachmittag für alle von 6 bis 14 Jahren in der Pfadi Höngg. 14 Uhr, Schulhausplatz Bläsi

17. März. Jahreskonzert Musikverein «very british». 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

18. März. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

19. März. Modenschau der Seniorenmode Glattbrugg mit Frühlingsbowle-Apéro. 15 Uhr, Reblaub, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

21. März. Theater mit Barbara Kaiser: «Bamiras kleine Bühne». 16.30 Uhr, im Bungert, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

22. März. Klavierkonzert mit Klaus Leutgeb. 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

23. und 24. März. Konzert Männerchor, Thema: «Wein, Männer und Gesang». 20 Uhr, Fasskeller, Weinkellerei Zweifel, Regensdorferstrasse 22

23. sowie 30. und 31. März. Die Jugendlichen des Vereins Musical-Project Zürich 10 zeigen das Jubiläumstück «Reflexions». 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

24. März. Jubiläums-Gala-Dinner. – 10 Jahre Musical-Project. Anmeldung unter w.zweifel@zweifel.weine.ch. 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

## Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr); Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Limmattalstrasse 275,** Balkonverglasung an der Südfassade eines Wohnhauses, W3, Peter Birchler; Vertreter: Werner Wettstein, Allenbergstrasse 84, 8708 Männedorf.

**Naglerwiesenstrasse 6, 8,** Umbau und Umnutzung bestehender Gewerberäume zu Wohnungen, W3, Josefine Berchtold; Projektverfasser: Knörr Architekten, Limmattalstrasse 209.

7. März 2007  
Amt für Baubewilligungen

Bruno Meili, Zürich 6/10

## Ich wähle soziale Sicherheit. Und die Liste 2 in den Kantonsrat.



Erika Ziltener



Marco Denoth



Barbara Dietrich

bisher

Eine Stimme für Sie. **SP**

www.sp6.ch | www.sp10.ch

**Robert Stucki**  
 med. Masseur SVBM FA-SRK

### Massagepraxis Meierhof


 Medizinische Lymphdrainage  
 und Kinesio-Tape

 Limmattalstrasse 167  
 8049 Zürich

 Telefon 044 341 94 38  
 Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

## TOTAL-LIQUIDATION

Liebe Kundinnen und liebe Kunden!

Nach 12 erfolgreichen Jahren nehmen wir Ende Mai Abschied von Höngg. Aus familiären Gründen werden wir dann unsere Türen schliessen.

Wir möchten Ihnen für Ihre Treue danken und freuen uns, Sie noch ein mal bei uns begrüssen zu dürfen. Sie können von unseren unwiderstehlichen Rabatten profitieren:

20 % – 50 % auf dem Schmuck  
 30 % – 50 % auf die Mineralien  
 50 % – 70 % in unserer Fundgrube

Reparaturen nehmen wir gern bis Ende April entgegen.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Bommels – Edelsteine und mehr

 Limmattalstrasse 206  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 01 81

Unsere Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di – Fr	14.30 – 18.30 Uhr
Sa	9 – 12 Uhr

 Sonntag, 25. März, 14.00 Uhr  
 Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
**Musical Projekt Höngg**  
 RefleXions

 Sonntag, 13. Mai, 17.00 Uhr  
 Reformierte Kirche Höngg  
 Konzert VOICESIX

 Mittwoch, 20. Juni, 20.00 Uhr  
 Reformierte Kirche Höngg  
 Serenade des Orchestervereins  
 Höngg

 Samstag, 1. September, 20.00 Uhr  
 Reformierte Kirche Höngg  
 Ref. Kirchenchor Höngg:  
 Kantatenskonzert mit Werken Bachs

 Samstag, 29. September, 19.30 Uhr  
 Fasskeller der Weinkellerei Zweifel  
 Swiss Revival Jazz Band

 Sonntag, 28. Oktober, 17.00 Uhr  
 Fasskeller der Weinkellerei Zweifel  
 Peter Zeindler liest aus seinem  
 neuen Roman

 Sonntag, 9. Dezember, 17.00 Uhr  
 Reformierte Kirche Höngg  
 Singen zum Advent

 Sonntag, 27. Januar '08, 17.00 Uhr  
 Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
 Winterkonzert des Orchester-  
 vereins Höngg

# Programm 2007

 Das aktuelle, ausführliche  
 Forum-Programm ist soeben  
 erschienen.

 Sie erhalten dieses bei den  
 Vorverkaufsstellen oder über  
 www.forumhoengg.ch und  
 Telefon 044 341 66 44

Eintrittspreis	Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studien- rende	Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche	Fr. 8.–

Vorverkauf

 UBS AG Höngg  
 Limmattalstrasse 180  
 8049 Zürich

 Galerie Zentrum  
 Regensdorferstrasse 2  
 8049 Zürich

 Zweifel Weinlaube  
 Regensdorferstrasse 20  
 8049 Zürich

www.forumhoengg.ch

# Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

## TRISAG AG Treuhandbüro

 Limmattalstrasse 296, 8049 Zürich  
 Tel. 044 447 10 70, Fax 044 447 10 75  
 E-Mail: mail@trisag.ch

**Steuererklärungen, Buchhaltungen, Revisionen**  
 Kleines Team – persönliche Beratung – Hausbesuche

### Ihr IT-Fachmann in Unterengstringen:

 PC-Kontrolle  
 im Shop Fr. 39.–  
 Vorort-Support  
 45 Min. Fr. 60.–  
 Internet-Installation  
 ab Fr. 60.–  
 Reparaturen aller Marken

**Sunex Computer Service**  
 Zürcherstrasse 8  
 8103 Unterengstringen

 Telefon 043 819 00 60  
 www.sunex.ch

## Praxis für medizinische Massage

 Verena Howald  
 med. Masseurin FA SRK

 Limmattalstrasse 195  
 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 044 342 21 67

Für Damen und Herren

## NEU Power-Plate-Training in Höngg

Anmeldung zum Probetraining:

**FIT4Body**
 Power-Plate-Training  
 Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

### Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

 Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
 www.hpkeller-treuhand.ch

### Klavierunterricht

 staatl. dipl. mit langjähriger Erfahrung,  
 für Kinder und Erwachsene  
 Telefon 044 341 75 09

### Kreatives Malen

 in Höngg (Sonnegg) bringt Freude und  
 Fortschritt. Anf. und Fortgeschr.  
 jeweils Mo, 14 bis 17 Uhr, 4 x Fr. 120.–.  
 Ausk. erteilt gerne Ilse Stocker, Kunst-  
 malerin, Telefon 044 341 45 00

**Radio/TV/HiFi Reparaturen**  
 aller Marken!  
**Burkhardt** 01 363 60 60  
 TV HiFi Video Rötelstrasse 28  
 www.radio-tv-burkhardt.ch

 Wir Angestellte wählen  
 in den Kantonsrat:  
**Benedikt Gschwind**


Betriebsökonom FH, Ressortleiter KV Schweiz

**SP • Liste 2**  
 Zürich 6/10  
 bisher

VKZA Vereinigung kantonal-zürcherischer Angestelltenverbände

*Reich wird man nicht durch das,  
 was man verdient, sondern durch das,  
 was man nicht ausgibt.*

(Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

**Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!**
**brugger**

TREUHAND FRED BRUGGER AG

 Treuhand Fred Brugger AG  
 Roschibachstr. 22, 8037 Zürich 10

 Telefon: +41 +43 204 00 70  
 Telefax: +41 +43 204 00 79  
 e-mail: info@bruggertrouhand.ch  
 Internet: www.bruggertrouhand.ch

## CARMEN WALKER SPÄH

 WIEDER IN  
 DEN KANTONS RAT.

**...WEIL SIE SICH IM KANTONS-  
 RAT FÜR UNS ENGAGIERT!**

HERZLICH

**TINA WEBER HILGARTH**  
 CO-PRÄSIDENTIN FDP FRAUEN  
 STADT ZÜRICH


LISTE 3

**FDP**

Wir Liberalen.

 Neu von Zweifel:  
**Curry Oriental Chips.**

Achtung! Crack-Z nacks!



### Apéro für Singles

 am 23. März, interessante, tolle  
 Frauen/Männer ab 40 Jahren,  
 in ungezwungener Stimmung  
 beschnuppern.

 Auskunft/Anmeldung an:  
 Tel. 079 475 75 28/infoel@bluewin.ch

## Sicherheit im öffentlichen Raum

**Sicherheit im öffentlichen Raum kann nicht nur durch polizeiliche, sondern auch durch bauliche Massnahmen geschaffen werden. Über solche Erfordernisse orientierte FDP-Kantonsrätin Carmen Walker Späh am 9. März in ihrem Referat im Altersheim Sydefädeli.**

Die Sicherheit im öffentlichen Raum kann durch eine geschickte Planung gesteigert werden. So sollten Unterführungen so angelegt sein, dass man durch sie hindurch sehen kann. Sie sollten ebenso keine Nischen aufweisen und sollten gut beleuchtet sein. Die auf Baufragen spezialisierte Rechtsanwältin Carmen Walker Späh zeigte Fotos mit schlechten Beispielen, wie beispielsweise die Unterführung an der Rosengartenstrasse.

Auch öffentliche WC-Anlagen sollten oberirdisch platziert werden. Sie sollten möglichst nahe einer belebten Stelle sein. Sie sollten gereinigt, gut unterhalten und im Idealfall überwacht sein.

### Notwendige Polizeipräsenz

Mit baulichen Massnahmen allein kann die Sicherheit im öffentlichen Raum nicht sichergestellt werden. Dazu sind auch polizeiliche Massnahmen nötig. In Bezug auf die Sicherheit steht der Kreis 10 relativ gut da. Nur 4,2 Prozent aller erfassten Straftaten in der Stadt Zürich ereigneten sich im Kreis 10. An der von Gemeinderätin Claudia Simon moderierten Veranstaltung konnte Polizeioffizier Beat Zürcher Fragen der Anwesenden beantworten und Tipps für die Sicherheit geben.

*Eingesandter Artikel von B. Zürcher, FDP 10*

## Nächstens

**16.** März. Es spricht der SP-Stadtrat Robert Neukomm. **14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119**

**17.** März. Seven live. **20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

**20.** März. Anna Ternheim singt. **20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

**24.** März. Konzert mit Ron Carter, Russel Malone, Mulgrew Miller. **20 Uhr, Tonhalle Zürich**

**25.** März. Der Organist Bruno Reich spielt Hochzeitsmusik. **17 Uhr, reformierte Kirche, Oerlikonerstrasse 99**

## GZ aktuell

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

### Werkatelier

«Osterhasen brauchen ein Nest»: vom 21. bis 28. März. Aus verschiedensten Materialien werden Osternester gebastelt.

### «Mal-Oase»

für die kleinsten Werker: donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr. Für Kinder ab rund einhalb Jahren. Anmeldung nicht nötig. Kosten pro Papier: 1.50 bis 3 Franken.

### Holzwerkstatt

«Immer wieder Ostern»: bis 4. April. Material und Ideen liegen bereit.

### Kinderbauernhof

Dienstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr.

# Eröffnung Riesenrutschbahn im «Käferberg»

**Schon immer war das städtische Pflegezentrum Käferberg mit seiner einmaligen Aussicht über Stadt und See ein Ort der Begegnung. Für die Jüngsten wird nun ein Kinderspielplatz mit einer der längsten Riesenrutschbahnen der Gegend eröffnet.**

Wie eine grosse grüne Raupe windet sich die spektakuläre Riesenrutschbahn von der Aussichtsterrasse den Hang hinunter zu den Wohngruppen Rebberg – eine Herausforderung für die jungen Besucherinnen und Besucher, die im Pflegezentrum Käferberg willkommen sind.

«Wir möchten vermehrt Familien mit Kindern Raum und Gelegenheit bieten, im Käferberg zu verweilen», sagt Betriebsleiter René Zaugg. «Denn gerade für unsere betagten, pflegebedürftigen Bewohner ist die Begegnung mit der jüngsten Gene-



Die Riesenrutschbahn wird am Samstag, 17. März, eingeweiht.

(zvg)

ration ein Aufsteller.» Dies zeigen auch die positiven Erfahrungen mit der Kindertagesstätte «Chröttliburg» welche in die Pflegewohngruppe Fel-

senrain integriert ist. Damit Kinder den Weg ins Pflegezentrum Käferberg finden, wurde bereits ein attraktiver Kinderspielplatz gebaut, der neben Spielgeräten auch ein Wasserspiel bietet.

### Eröffnung mit Kinderfest

Die Riesenrutschbahn ist ein Anziehungspunkt, der gebührend eingeweiht und gefeiert werden will: Zur Eröffnung gibt es ein Kinderfest: Da wird gerutscht und gespielt, Clown Robinson, eine Märchenerzählerin, ein Glücksrad und vieles mehr sorgen für zusätzliche Unterhaltung. Spannung, Spass und Spiel sind angesagt, mit dabei sind alle Generationen. (e)

17. März, ab 14.30 Uhr: Kinderfest, Eröffnung der Riesenrutschbahn im Pflegezentrum Käferberg.

## Ein Fussballfest der Marke Sportverein Höngg

**Die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg, welche in der 2. Liga interregional spielt, gewann das erste Spiel der Saison auswärts gegen den FC Langenthal souverän mit 2:4.**

Walter Soell

Man kann Fussball geniessen oder sich ergreifen lassen von Tempo, Willen und Eleganz. Wer das schaffte, sah ein sehr gutes Spiel der Höngger Mannschaft auf der Rankmatte in Langenthal.

Das milde Frühlingslicht schien die Spieler derart zu motivieren, dass alle Tugenden des Fussballs wie Kampf und Laufbereitschaft über neunzig Minuten einen festen Bestandteil bildeten. Aus diesem

Grund blieb auch der Anfangsdruck der Einheimischen erfolglos. Durch energisches Angreifen schon am gegnerischen Strafraum zwangen die Gäste ihre Kontrahenten zu unkontrollierten Aktionen, gewannen die meisten Zweikämpfe und liessen immer wieder ihre spielerische Klasse aufblitzen. Der SV Höngg drückte dem Geschehen über weite Strecken seinen Stempel auf – mit technischem Können, dem Blick für den freien Mann und auch einer Portion Schlitzohrigkeit.

Dem Spielverlauf entsprechend führten die Gäste vom Hönggerberg zur Pause mit 1:0 durch ein Tor von Alessandro Salluce. Auch mit Beginn der zweiten Halbzeit verdeutlichten die Stadtzürcher ihre Siegesambitionen mit vehementen Offensiv-

aktionen. Die Einheimischen verloren mit zunehmender Spieldauer immer mehr Zweikämpfe, die Entlastung der Abwehr war nur noch sporadisch und die Offensivwirkung tendierte gegen Null.

### SV Höngg führt Tabelle an

Einen weiteren Nadelstich setzte Andreas Sigg in der 48. Minute mit dem 2:0, welchem Markus Ott in der 70. Minute das 3:0 folgen liess. Fortan hielten die Höngger den Match unter Kontrolle und mit simplen Steilzuspelen in den freien Raum liess sich die Langenthaler Verteidigung immer wieder übertölpeln. Bei konsequenter Chancenauswertung seitens des SV Höngg hätte das Torverhältnis einen Freudentag erlebt. Dem ers-

ten Treffer der Oberaargauer in der 82. Minute liessen die Gäste durch Nuno Peixoto prompt das 4:1 folgen. In der letzten Minute der Nachspielzeit gelang den Einheimischen nach einer Höngger Unachtsamkeit der zweite Treffer. Fazit aus Höngger Sicht: Die mitgereisten Höngger Fans freuten sich mit der Mannschaft über drei Punkte und was nicht vergessen werden darf: die Tabellenführung.

### Mannschaftsaufstellung:

*Bernard Dubuis; Jean-Paul Mvongo, Thomas Lock, Simo Moudi, Marcel Aisslinger; Marc Capeder, Andreas Sigg, Roman Berger, Tobias Aggtelecky; Markus Ott, Alessandro Salluce (eingewechselt: Adrian Gyimesi, Daniele Vacchio, Peixoto Nuno).*

## Aus dem Gemeinderat



«Wir werden die Steuernächste Jahr hin senken, und zwar spürbar», hatte Stadtpräsident Elmar Ledergerber der «NZZ am Sonntag» mitgeteilt – und damit eine tagelange

Schlagzeilenlawine losgetreten. Dabei ging es weniger um die Steuersenkung an sich als vielmehr darum, dass das Stadtoberhaupt mit seiner erstaunlichen Ankündigung irrtümlich den Anschein erweckte, eine solche sei praktisch beschlossene Sache. Irritiert vom Vorpellen seines Kollegen zeigte sich insbesondere der städtische Finanzminister Martin Vollenwyder, dessen Aufgabe es gewesen wäre, dem Stadtrat in ungefähr einem Monat vorzuschlagen – oder auch nicht vorzuschlagen –, dem Ge-

meinderat im Dezember 2007 eine Steuersenkung zu beantragen. Ebenfalls überrascht war das Stadtparlament selber, dem es obliegt, den städtischen Steuerfuss festzusetzen: In einer Erklärung zu Beginn der Ratsitzung schimpfte die SVP, Elmar Ledergerber habe endlich – und viel zu spät – nachvollzogen, was die SVP schon seit Jahren predige. Die FDP ihrerseits beschuldigte den Stadtpräsidenten erstens, mit dem Versprechen einer Steuerfussenkung von anderen Problemen ablenken zu wollen, zweitens, damit für die sozialdemokratische Partei Propaganda im Hinblick auf die bevorstehenden kantonalen Wahlen zu machen – welche Aussage im Ratssaal ein Riesengelächter auslöste –, und drittens habe die von ihm angekündigte Steuersenkung genau acht Prozent zu betragen.

Worauf die SP-Fraktionschefin sowie der Schreibende noch einmal

darauf hinwies, dass Steuerfussveränderungen nicht im März vom Stadtpräsidenten, sondern im Dezember vom Gemeinderat beschlossen werden; dass das Ausmass einer allfälligen Steuersenkung kein Schnellschuss, sondern das Ergebnis sorgfältigen Abwägens sein sollte; schliesslich, dass der Stadtpräsident bei seinem sonntäglichen Interview offensichtlich ohne Absprache mit irgendjemand anderem gehandelt hatte.

Viel zu reden gab ferner der Verkauf von Schloss Oetlishausen, einem im Besitz der Stadt befindlichen herrschaftlichen Anwesen samt ausgedehntem Umschwung im Kanton Thurgau. Dieses hatte jahrzehntlang städtische Schülerinnen und Schüler beherbergt, die dort ihre hauswirtschaftliche Fortbildung – auch «Husi» oder «Obli» genannt – absolvierten. Nachdem die Hauswirtschaftskurse

aus zweifelhaften Spargründen abgeschafft wurden, hatte die Stadt für die Immobilie keine Verwendung mehr und beschloss, sie an den Meistbietenden zu verkaufen. Dabei handelt es sich um Josef Felder, seines Zeichens Generaldirektor des Flughafens Kloten, der für das «Schloss» 2,8 Millionen Franken auf den Tisch zu legen bereit ist.

Von linksgrüner Seite wurde bemängelt, der Verkaufspreis sei zu tief, es fehle ein Vorkaufsrecht der Stadt, falls Felder das Anwesen später mit Gewinn weiterverkaufen wolle, und beim Verkauf des Landwirtschaftslandes – bei dem normalerweise strenge Regeln gelten – sei nicht alles mit rechten Dingen zugegangen. Trotz dieser Einwände bewilligte der Gemeinderat den Verkauf schliesslich mit 94 zu 22 Stimmen.

Rolf Kuhn, SP



Traurig mussten die Kantonsrätinnen und Kantonsräte vom Hinschied ihrer Ratskollegin Regula Mäder-Weikart, CVP, Opfikon, Kenntnis nehmen. Ratspräsident Attenhofer würdigte ihr engagiertes Mitwirken im Kantonsrat, dem sie seit 2001 angehörte. Sie starb nach langer schwerer Krankheit.

Beim ersten Geschäft handelte es

sich um die Dringlichkeitserklärung des Postulats der SP, EVP und Grünen, das einen Bericht fordert, in dem dargelegt werden soll, wie sich die «Leistungssperre» in der Grundversicherung auf die Versicherten im Kanton Zürich auswirkt.

Obwohl im Kanton Zürich 17 000 Personen davon betroffen sein sollen, sprach sich die FDP gegen die Dringlichkeit aus, die SVP stimmte ihr schweigend zu. Diese kam mit Unterstützung der EVP, CVP, Grünen und SP mit 81 Stimmen dennoch komfortabel zustande. Nach der Re-

daktionslesung wurde über die Volksinitiative für die Weiterführung des Faches «Biblische Geschichte» an der Primarschule abgestimmt und einstimmig abgelehnt.

Im Anschluss folgte eine intensive Debatte über das Fachhochschulgesetz (FaHG). Alle Parteien stimmten dem Gesetz im Grundsatz zu, aber in der Detailberatung zeigten sich doch einige erhebliche Differenzen. Der Minderheitsantrag, die Standorte der FaH durch den Regierungsrat bestimmen zu lassen, hatte gegenüber der bürgerlichen Mehrheit kei-

ne Chance. Analog dem Bildungsrat und Spitalrat hätte der Kantonsrat die FaH-Ratsmitglieder nur genehmigen und nicht vorschlagen sollen. Hingegen wurde eine Amtszeitbeschränkung für Rektorinnen und Rektoren mit Unterstützung quer durch die Parteien gut geheissen.

Im Wesentlichen blieben die Gesetzesvorlagen der Kommission aber unverändert. Damit hat der Kantonsrat die Vorlage in der ersten Lesung durchberaten.

Erika Ziltener, SP

## Aus dem Kantonsrat

## Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
Freitag, 16. März  
19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen  
Sonntag, 18. März  
10.00 Aktionsgottesdienst BFA  
Pfr. Matthias Reuter, Pfarrvikarin  
Angelika Steiner und  
BFA-Kommission. Thema «Arbeit muss menschenwürdig sein»  
Chilekafi im «Sonnegg»  
Kollekte: Projekt in Hongkong  
Dienstag, 20. März  
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:  
Andacht mit Pastoralassistentin  
Ilona Mehning  
Mittwoch, 21. März  
14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle  
Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr,  
Baherrenstrasse 53  
Freitag, 23. März  
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und  
Senioren im «Sonnegg»,  
an der Baherrenstrasse 53  
19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen  
Samstag, 24. März  
10.00 bis 10.30 Uhr: «Chrottepösche chugele» – Fiire mit de Chliine für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren in der ref. Kirche. Anschliessend Znüni im «Sonnegg». Auf euer Kommen freuen sich Regina von Hoff und Mitarbeiterinnen  
www.refhoengg.ch
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
Donnerstag, 15. März  
14.30 Heilige Messe mit Krankensalbung.  
Anschliessend sind Sie herzlich zum Zvieri in den Pfarrsaal eingeladen  
Freitag, 16. März  
9.45 Kommunionfeier  
im Pflegezentrum Bombach  
11.30 bis 13 Uhr: Suppenmittag  
in der Fastenzeit  
Samstag, 17. März  
9.30 bis 11.30 Uhr: Kinderchor-Probe.  
Alle Kinder ab Kindergartenalter bis zur 6. Klasse können beim Kinderchor im Familiengottesdienst am Palmsonntag, 1. April, mitsingen  
18.00 Heilige Messe  
Sonntag, 18. März  
9.45 Gottesdienst  
im Pflegezentrum Bombach  
10.00 Heilige Messe zum 40-Jahre-Priesterjubiläum von Pfarradministrator August Durrer. Anschliessend Apéro, organisiert durch die Gruppe für gesellschaftliche Anlässe.  
Opfer für Samstag und Sonntag:  
Strassenkinderprojekt in Kiev  
Dienstag, 20. März  
10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof  
14.00 Begegnungsnachmittag  
der Frauengruppe  
18.30 MinistrantInnen-Höck
- Donnerstag, 22. März  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe
- Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
Hurdäckerstrasse 17  
Samstag, 17. März  
14.00 bis 17.30 Uhr: Jungschar  
Treffpunkt: Bushaltestelle Rütihof  
Mehr Infos unter:  
www.jungscharwaldmann.ch  
19.30 Gottesdienst  
Lebensnahe Impulse für den Alltag  
Dienstag, 20. März  
9.15 Frauenträff  
Sonntag, 25. März  
10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff  
Lebensnahe Impulse für den Alltag!  
Mittwoch, 28. März  
19.30 Station (sing and pray)
- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Baherrenstrasse 44  
Freitag, 16. März  
17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon  
Samstag, 17. März  
14.00 Jungschar:  
Treffpunkt Schwamendinger Platz  
Sonntag, 18. März  
9.30 Gebetsgemeinschaft  
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
Predigt: Pfrn. E. von Känel  
gleichzeitig Kinderhort  
Mittwoch, 21. März  
9.35 Wandergruppe: Seen – Elgg  
Treffpunkt Zürich HB,  
bei der grossen Uhr  
Donnerstag, 22. März  
14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
Sonntag, 18. März  
10.00 Gottesdienst mit  
Pfr. Jean-Marc Monhart  
Kollekte: Domicil  
10.00 Kindergottesdienst  
im Kirchgemeindehaus  
Mittwoch, 21. März  
14.30 Seniorennachmittag  
Donnerstag, 22. März  
15.45 Fiire mit de Chliine  
Freitag, 23. März  
16.15 Kigo im Foyer  
19.00 Jugendtreff im Jugendraum  
19.00 Passionsandacht  
Sonntag, 25. März  
10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ruth  
Brechtbühl, «Brot für alle»-  
Projektvorstellung  
anschliessend Kirchenkaffee  
Kollekte: «Brot für alle»-Projekt OE  
10.00 Kindergottesdienst  
im Kirchgemeindehaus  
Mittwoch, 28. März  
18.00 Jugendgottesdienst  
Donnerstag, 29. März  
9.00 Bibel-Kollege für Frauen  
im Clubraum


**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztlInnen**

17. März Dr. med. M. Busslinger  
Von 9.00 Nordstrasse 89  
bis 12.00 Uhr 8037 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetelefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch

**www.zahnaerztehoengg.ch**

Besuchen Sie uns auch im Internet!

**Zahnärzte**

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Med. et med. dent. Daniel Ginsberg  
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

**Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag:  
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
Freitag 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30



Ein Schmuckstück  
mache ich aus Ihrem

**antiken Möbel**

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55



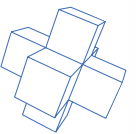
**Alexander Jäger**  
Gemeinderat

**Andreas Egli**  
Rechtsanwalt

„Alexander Jäger und Andreas Egli engagieren sich im Quartierverein aktiv für Höngger Lebensqualität. Klar, dass ich ihnen bei den Kantonsratswahlen meine doppelte Stimme gebe.“ Marcel Knörr, Architekt FH/SIA und Präsident Quartierverein Höngg

Liste 3

**FDP**  
Wir Liberalen.



Diese Inserate-Fläche kostet nur 50 Franken.  
Telefon 043 311 58 81, Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

**Fusspflege**  
Sigrun Hangartner

**Sicher Auftreten  
mit gepflegten  
Füssen**

Pédicure-Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Jacob Burckhardt-Strasse 10  
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

**Christine Demierre**

**Betrifft: Man ist,  
was man isst**

Genauer, wie viel man isst. Haben sich Pfunde einmal eingenistet, wirds nämlich schwierig. Die Produkte von «Balance», als Nahrungsergänzung oder -ergänzung, helfen Ihnen, die Gewichts-Balance zu halten. Informieren Sie sich bei uns, in Ihrer

Limmat-Apotheke  
**LIMMAT  
APOTHEKE**  
Telefon 044 341 76 46

008-122801

**STEEG**  
**Einrahmungen &  
Kunstgalerie**

- Moderne Grafiken
- Bilder-Aufhängesysteme
- Aufziehservice
- Restaurationen
- Foto-Facharbeiten
- Sofort-Passbilder

Wehntalerstrasse 38 • 8157 Dielsdorf  
Telefon/Fax 044 854 00 03 • E-Mail: info@steeg.ch • Internet: www.steeg.ch

**Josef Kéri**  
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

**Liste 6**

**Richard Rabelbauer Verena Profos Benjamin Gräub**

**in den Kantonsrat**

Stadtkreise 6 und 10

www.evpzuerich.ch

Zürcher Kantonsratswahlen vom 15. April 2007

**Lösungen statt Polarisierung**

Polarisierung und «laute Töne» bringen Zürich nicht weiter.

**Wir übernehmen Verantwortung und politisieren konstruktiv.**

Grabenkämpfe der politischen Extreme verhindern Lösungen.

**Wir bauen tragfähige Brücken und finden den Konsens.**

«Hickhack»-Lösungen haben keinen Bestand.

**Wir leben christliche Werte wie Solidarität, Ehrlichkeit und Respekt.**

Weil uns Zürich am Herzen liegt,  
setzen wir uns ein ...

... für ein starkes Bildungswesen

... für bessere Integration und Respektierung unserer Werte

... für gesunde Finanzen des Kantons Zürich

... für eine Verkehrspolitik, die den Menschen dient

und

... für einen teamfähigen Regierungsrat mit Johannes Zollinger

Christliche Werte.  
Menschliche Politik.



# Team- und Organisationsentwicklung von Eva Winizki

«Wenn die aufgehende Sonne die Stadt in rotes Licht taucht, die Berge sich am Horizont zeigen, sitze ich hinter meinen grossen Fenstern, schaue in den offenen Himmel, geniesse den beginnenden Tag und bin glücklich.»

Fast dasselbe Gefühl hat Eva Winizki, wenn ein Team unter ihrer Moderation beginnt, offen über seine Schwierigkeiten zu sprechen. Realitäten, sagt sie, seien da wie Berge, Sonne und Himmel. So wie es für klare Sicht in der Natur bestimmte Klimaverhältnisse brauche, müsse sich

ein Team in der Beratung sicher fühlen und getragen werden, damit es sich öffne für schwierige Situationen.

Respekt und Verstehenwollen sind daher für Winizki ganz wichtige Haltungen in ihrer Beratung.

## Individuelle Beratungen

Winizki hat den Mastertitel in Psychologie der Universität Zürich und arbeitet seit 11 Jahren auch in ihren Praxisräumen am Limmatquai, zusammen mit drei Kollegen, als Beraterin von Organisationen, Menschen in Führungspositionen, Paaren und Einzelpersonen.



Eva Winizki freutsich auf Höngger. (zvg)

Oft wird sie in Konfliktsituationen gerufen, wo nicht mehr konstruktiv zusammen geredet werden kann. Ihr Vertrauen, dass die meisten Konflikte in Organisationen lösbar sind, ist beinahe unerschütterlich. Es brauche jedoch eine Bereitschaft der Führung, sich auf klärende Prozesse einzulassen. Positionskämpfe, Manipulationen, Interessenskonflikte und fehlende Ressourcen seien, so Winizki, stets Barrieren zu guten Lösungen.

## Gegenseitig kennen lernen

Interkulturalität interessiert sie sehr. Besonders Wege zu finden, sich ge-

genseitig in der Unterschiedlichkeit verstehen zu lernen, sieht Winizki als Friedensarbeit an.

Sie ist privat engagiert in der Berufsausbildung junger Uganderinnen und Ugander und hat ihre eigene NGO in Kampala. (pr)

Mehr Informationen findet man im Internet unter [www.evawinizki.ch](http://www.evawinizki.ch), [evawinizki@datacomm.ch](mailto:evawinizki@datacomm.ch) oder unter der Telefonnummer 044 251 04 51. Eva Winizki, Praxisgemeinschaft, Limmatquai 102, 8001 Zürich

## Kilo-Killer-Kurs Abnehmen in 6 Wochen!

- Evaluation der Herzfrequenz für eine optimale Fettverbrennung
- Ernährungsberatung
- Fettmessungen
- Gezieltes Krafttraining für Problemzonen
- Benutzung des gesamten Angebots während 6 Wochen (Aerobic, Kraft- und Ausdauertraining, Sauna, Kinderhort)

### Start: 26. März

Dauer: 6 Wochen (Eintritt jederzeit möglich)  
Zeit: 1. Gruppe Montag 10–11 Uhr  
2. Gruppe Dienstag 19–20 Uhr  
Ort: INJOY Fitnesscenter, Zürich-Höngg  
Preis: Fr. 190.–

Anmeldung bis spätestens 19. März, Telefon 043 818 49 49 (schnelle Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl)



INJOY Fitnesscenter  
Limmattalstrasse 400  
8049 Zürich-Höngg  
[www.injoy-zuerich.ch](http://www.injoy-zuerich.ch)

## Auto-Fachleute mit Tradition



Robert, Karl und Angela Kahofer vor ihrer Werkstatt. (zvg)

Neuere Autos bedürfen weniger Wartung. Doch wenn etwas repariert werden muss, sind Fachleute gefragt. Die Limmat-Garage AG hat drei davon.

Seit über 25 Jahren hält sich die Limmat-Garage AG erfolgreich im Auto-Reparaturgeschäft. Kein hotelartiger Empfangsraum, kein monströser Showroom, aber eine versierte Werkstatt an der Gasometerstrasse 35.

«Unsere Kunden schätzen die Nähe, den direkten Kontakt. Wir bieten einen umfassenden Service rund ums Auto, denken langfristig und leisten Qualitätsarbeit», sagt Angela Kahofer. «Das zahlt sich aus.»

In der Werkstatt sind Fahrzeuge aller Marken willkommen und bei einem Wagenwechsel stehen Neu- und Gebrauchtwagen im Angebot. Die Dienstleistungen umfassen neben Service und Reparaturen auch Abgastest, Pneuendienst, das Einstellen der Lenkgeometrie, Karosseriearbeiten und das Vorführen beim Strassenverkehrsamt. Weiter wird ein Hol-Bring-Service angeboten sowie Ersatzwagen, wahlweise handgeschaltet oder Automat.

Übers ganze Jahr wird für 40 Fran-

ken eine allgemeine Fahrzeugkontrolle angeboten, was gerade vor längeren Autoreisen zu empfehlen ist. So ist man auch bei den langen Service-Intervallen immer auf der sicheren Seite. Und auch ohne Reparatur kann man sein «Allerliebste» für 80 Franken innen und aussen auf Hochglanz bringen lassen.

## Mobilitätsgarantie

In der Limmat-Garage erhält man kostenlos zu jeder Jahresinspektion eine umfassende, 12 Monate gültige Mobilitätsgarantie. Falls doch etwas passiert, kommt diese Versicherung in ganz Europa fürs Abschleppen, fürs Ersatzfahrzeug, falls notwendig sogar für die Übernachtung in einem Hotel oder für die Weiterreise auf.

Derzeit ist der Pneuendienst aktuell. Wer zu Hause keinen Platz hat, kann die gerade nicht benötigten Reifen auch bei der Limmat-Garage einlagern. (pr)

Limmat-Garage AG, Gasometerstrasse 35 (Nähe Limmatplatz), 8005 Zürich, Telefon 044 272 10 11, Internet: [www.limmat-garage.ch](http://www.limmat-garage.ch).

## Familien-Tipp

### Perfektionismus



Unsere 11-jährige Tochter Sabina ist bei ihren Schularbeiten sehr perfektionistisch. Sie macht lieber nichts, als einen Fehler zu riskieren. Sie wirkt zunehmend deprimiert und möchte häufig alleine sein.

Grundsätzlich wünschen sich alle Eltern, dass ihre Kinder sorgfältig arbeiten. Es gibt aber Kinder, die extrem hohe Ansprüche an sich stellen. Sie kommen mit der Arbeit kaum voran aus Angst, etwas nicht hundertprozentig richtig zu erledigen. Dadurch liegen ihre Leistungen oft unter ihren Möglichkeiten.

Perfektionismus kann vielfältige Ursachen haben. Perfektionismus hat verschiedene Gründe. Hoch begabte Kinder sind häufig perfektionistisch. Manchmal fehlt die richtige Lernstrategie, um effizient zu arbeiten. Es gibt auch Kinder, die Anerkennung primär über gute Leistung suchen.

## Perfektionismus kann vielfältige Ursachen haben

Ich empfehle Ihnen, Rat bei einer Fachperson zu suchen. Sollte Sabina über eine besondere Begabung verfügen, so sollte sie entsprechend gefördert werden. Gerade bei Mädchen im Alter von Sabina kann das beschriebene Verhalten aber auch ein Hinweis auf tief greifende Schwierigkeiten sein, wie etwa eine beginnende Magersucht. (pr)

Gerade bei Mädchen im Alter von Sabina kann das beschriebene Verhalten aber auch ein Hinweis auf tief greifende Schwierigkeiten sein, wie etwa eine beginnende Magersucht. (pr)

Corina Bacilieri-Schmid, [www.cbacilieri.ch](http://www.cbacilieri.ch)

Corina Bacilieri-Schmid, [www.cbacilieri.ch](http://www.cbacilieri.ch)

## Kantonsratswahlen 2007

### Kinder dürfen kein Luxus sein



Im letzten Oktober kam unsere Tochter Lynn zur Welt. Seit über einem Jahr sind wir bei verschiedensten Krippen angemeldet. Im Februar musste ich wieder mit Arbeiten beginnen. Dennoch hat es erst in allerletzter Sekunde mit einem Krippenplatz geklappt, und dies auch nur, weil jemand sich kurzfristig umentschlossen hatte. Darum setze ich mich dafür ein, dass alle Frauen und Männer, die eine Familie gründen und gleichzeitig arbeiten möchten oder auch müssen, einen guten Betreuungsplatz für ihr Kind finden. Es sollen also mehr ausserfamiliäre Betreuungsplätze ge-

schaffen werden –, und diese müssen für alle erschwinglich sein. Unsere Gesellschaft braucht Kinder. Sie sind unsere Zukunft.

Nun zu meiner Person: Seit über zehn Jahren wohne ich im Kreis 10. Während meiner Doktorarbeit über Ameisen an der Universität Zürich war ich Mitglied der Schulpflege und besuchte das Schulhaus Waidhalde. Danach arbeitete ich einige Jahre für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz im Ausland. Seit gut zwei Jahren bin ich wieder zurück in der Schweiz und arbeite Teilzeit bei einem Hilfswerk. Wichtig neben der Familienpolitik sind für mich Bildungs- und Sicherheitspolitik.

Barbara Dietrich  
Kantonsratskandidatin SP,  
Liste 2

PR

Mittlere Liegenschaftenverwaltung, welche seit 20 Jahren in Zürich-Höngg tätig ist, sucht für die Bewirtschaftung eines Teils des Immobilienportefolios eine(n) erfahrene(n) und selbständige(n)

## Liegenschaftenverwalter/in

SVIT-Abschluss und STWEG-Erfahrung von Vorteil.

Sollten Sie Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit haben, so möchten wir Sie bitten, uns Ihre schriftliche Bewerbung zuzustellen.

Vollenweider und Sohn Immobilien AG,  
Singlistrasse 5, 8049 Zürich, Telefon 044 342 00 92

## Auswirkungen des Partnerschaftsgesetzes auf die 2. Säule



«Ich bin Geschäftsführer eines KMU-Betriebes und zugleich Arbeitgebervertreter in unserer Vorsorgekommission. Welche Auswirkungen hat das neue Partnerschaftsgesetz auf die 2. Säule (BVG) und welche Verpflichtungen kommen auf den Arbeitgeber zu?»

Zwei Personen gleichen Geschlechts können seit 1. Januar 2007 ihre Partnerschaft im öffentlichen Güterrechtsregister des Kantons eintra-

gen lassen. Wer diesen Schritt unternimmt, ist in der beruflichen Vorsorge Ehepaaren gleichgestellt. Es bedarf der schriftlichen Zustimmung des Partners für einen Vorbezug im Rahmen der Wohneigentumsförderung, für einen Kapitalbezug der Altersleistungen bei Pensionierung oder für eine Barauszahlung im Freizügigkeitsfall. Falls die eingetragene Partnerschaft aufgelöst wird, gelten die gleichen Bestimmungen wie bei einer Scheidung. Das während der Partnerschaft erworbene Altersguthaben aus der beruflichen Vorsorge wird hälftig zwischen den eingetragenen Partnern geteilt. Die Vorsorgeeinrichtung muss der versicherten Person oder dem Gericht Auskunft über die Höhe der Guthaben geben, die für die Be-

rechnung der zu teilenden Austrittsleistung massgebend sind. Der eingetragene Ex-Partner hat sodann Anspruch auf Hinterlassenenleistungen, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind, beispielsweise bei einer über zehnjährigen Partnerschaft und wenn im Auflösungs Urteil eine Rente oder eine Kapitalabfindung für eine lebenslängliche Rente zugesprochen wurde. Geht ein Mitarbeiter Ihres Betriebes eine eingetragene Partnerschaft ein oder löst eine solche auf, sind Sie verpflichtet, der Personalvorsorgeeinrichtung die Zivilstandsänderung zu melden. Ihre Vorsorgeeinrichtung erteilt Ihnen gerne detaillierte Auskünfte.

Michael Wertli, ZKB Zürich-Wipkingen

Die Umfrage

Ist eine Steuersenkung realistisch?



Ali Parsa

Als Chemiker kann ich sagen, dass die Steuersenkung wie eine umkehrbare Reaktion ist. Ich bin ganz zufrieden mit der Steuer methode, und ich bezahle auch nicht so

viele Steuern. Ich denke, dass man am ehesten beim Strom sparen könnte, und es braucht auch nicht so viele Gratiszeitungen, so könnten auch Farb-, Druck- und Transportkosten gespart werden. Beim Verkehr darf überhaupt nicht gespart werden; der ist wichtig.



Mehtap Greutmann

Es wäre natürlich toll, wenn die Steuern um 7 Prozent gesenkt werden könnten. Aber ich kann mir vorstellen, dass es für den Staat von Vorteil ist, wenn mehr

Geld hineinfließt als heraus. Die Steuern sind für eine Familie recht hoch, man muss das ganze Jahr hindurch sparen, damit man die Steuern bezahlen kann. Wenn man sparen möchte, dann nicht auf Kosten der Bürger. Wo man auf keinen Fall sparen darf, ist an der Vorsorge, an den Kindertagesstätten und an der Bildung.



Eveline Spengler

Natürlich würde ich kurzfristig davon profitieren, aber ob es wirtschaftlich auch längerfristig einen positiven Effekt hätte, kann ich nicht

sagen. Ich bin allein erziehende Mutter und bezahle relativ viel Steuern. Ich denke, dass man in der Bürokratie sparen könnte und einige Zwischenfunktionen vereinfachen könnte. Im Sozialbereich darf man auf keinen Fall sparen, Bildung ist zum Beispiel enorm wichtig für die Zukunft.

Erfolgreicher Wahlauftritt der SP Zürich 10

Am vergangenen Sonntag fand in der Weinlaube Zweifel eine Jazz-Matinée mit Co Streiff und Irène Schweizer statt. Danach gabs bei einem Apéro die Möglichkeit, die SP-Kantonsratskandidaten kennen zu lernen.

Die bekannten Zürcher Jazz-Musikerinnen Co Streiff, Altsaxophon, und Irène Schweizer, Klavier, lockten am Sonntagmorgen zahlreiche Jazz-Liebhaber in die Weinlaube Zweifel. Dass sich trotz des sonnigen Frühlingsetters gegen 90 Personen vom virtuoson Spiel des Jazz-Duos begeistern liessen, überraschte alle Beteiligten.

Yves Baer als Co-Präsident der SP Zürich 10 freute sich über den gelungenen Wahlauftritt, die beiden Künstlerinnen, über den begeisterten Applaus und Maja Zweifel als Gastgeberin über die positiven Reaktionen zum kredenzten Wein und zur schönen räumlichen Umgebung. Sehr zufrieden zeigten sich auch die beiden Kantonsratsmitglieder Monika Spring und Benedikt Gschwind,



Co Streiff und Irène Schweizer begeisterten im Fasskeller.

(zvg)

welche die Kulturmatinée moderierten. Spring bezeichnete die beiden «Jazz-Pionierinnen» als persönliche Vorbilder, welche ihren Lebensweg immer wieder kreuzten und deren Namen eng mit der Frauenbewegung in den 80er und 90er Jahren verbun-

den sei: Schweizer, die sich als erste Schweizer Jazz-Musikerin nationale und internationale Anerkennung «er-spielt» hatte, und Streiff, die sich als eine der ersten Frauen als Bandleaderin und Komponistin einen Namen machte.

Schon mit den ersten Takten hatten die beiden Musikerinnen das Publikum in ihren Bann gezogen. Faszinierend virtuos und lustvoll spielten die beiden Frauen hauptsächlich Eigenkompositionen. Das Publikum war begeistert und bedachte Streiff und Schweizer mit herzlichem Applaus.

Möglichkeiten zum Kennenlernen

Gschwind bedankte sich bei den Künstlerinnen und der Gastgeberin, Maja Zweifel, sowie den Helfern aus der SP 10. Anschliessend lud er das Publikum zum Apéro und zum Gespräch mit den weiteren anwesenden Kandidierenden: Erika Ziltener, bisher, Marco Denoth, neu, und Barbara Dietrich, neu. Dass diese erfolgreiche Kulturmatinée eine Fortsetzung haben sollte, wurde sowohl von SP-Mitgliedern wie auch von den anwesenden Kultur- und Jazz-Interessierten sehr gewünscht.

Eingesandter Artikel von Monika Spring, Kantonsrätin SP 10

So stimmte der Kreis 10

Wie fast in der gesamten Schweiz stimmten auch die Stimmbeteiligten aus dem Kreis 10 mit grosser Mehrheit gegen eine Einheitskrankenkasse in der Schweiz. 7204 Personen stimmten dagegen. Nur 3163 Personen stimmten dafür, was einem Ja-Anteil von 30,5 Prozent entspricht. Gesamtstädtisch wurde die Vorlage mit 31,3 Prozent abgelehnt. Die Stimmbeteiligung im Kanton Zürich lag bei 44,4 Prozent.

Ja zum Glasfasernetz sagten auch die hiesigen Stimmberechtigten, die dieses Wochenende abstimmten. 6191 Personen wollen, dass noch in diesem Jahr mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen wird. Das entspricht einem Ja-Anteil von 64,4 Prozent. 3422 Personen aus dem Kreis 10 stimmten Nein. (scs)

Gleiserneuerung in der Hardturmstrasse

Der Stadtrat hat für die Erneuerung der Tramgleise in der Hardturmstrasse in den Bereichen der Haltestellen Förrlibuckstrasse, Fischerweg und Bernoulli-Häuser gebundene Ausgaben von 2,893 Millionen Franken bewilligt.

Die rund 40 Jahre alten Gleise mit einer Gesamtlänge von 470 Metern sind abgefahren und müssen ersetzt werden. Die Bauarbeiten beginnen Anfang März und dauern rund zwei Monate. Am Wochenende vom 31. März/1. April fahren auf der Tramlinie 4 ab Escher-Wyss-Platz Einsatzbusse bis Werdhölzli. Der Individualverkehr wird an diesen Tagen stadtauswärts über die Förrlibuck-, Duttweiler- und Pfingstweidstrasse umgeleitet. (e)

Die Höngger sind mit ihrer Quartierzeitung zufrieden

Das «Höngger»-Team ist bestrebt, wöchentlich eine aktuelle, attraktive und leserfreundliche Zeitung zu produzieren. Um dies zu erreichen, erfuhr der «Höngger» in den vergangenen zwei Jahren einige Neuerungen. Dank einer Umfrage im Internet erfuhr das Team nun, dass den Lesern ihre Quartierzeitung gut gefällt.

Sarah Sidler

Seit 80 Jahren wird im Quartier der «Höngger» verteilt und gelesen. Um für Leser und Inserenten attraktiv zu bleiben, ist eine kontinuierliche Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse unumgänglich und selbstverständlich. So wurde die Quartierzeitung in den vergangenen zwei Jahren neu und übersichtlicher gestaltet, zudem erscheint sie seit Ende letzten Jahres durchgehend farbig.

Gefällt den Lesern der «neue Höngger»? Ist er für Inserenten, ohne die es keine Quartierzeitung gäbe, attraktiv? Diese und viele weitere Fragen stellte sich das Team und machte sich auf die Suche nach Antworten. Was eignet sich für eine Umfrage besser als das Internet? Es ist einfach zu handhaben und für (fast) alle zugänglich, man muss keine Briefe frankieren und auf die Post bringen.

Bis heute nahmen sich 16 Personen Zeit, um dem Team ein Feedback zu geben. So gehen die Produzenten des «Hönggers» davon aus, dass die Leser und Inserenten mit der grössten Quartierzeitung Zürichs zufrieden sind. Trotzdem möchte der «Höngger» die Antworten der Umfrage seinen Lesern nicht vorenthalten und fasst sie hier kurz zusammen.

Die Leser finden den «Höngger» sehr übersichtlich und sind mit der neuen Gestaltung zufrieden. Die Länge der Berichte gefällt ihnen und sie halten die Berichte für aktuell. Die Umfrage auf der letzten Seite lesen viele mit Begeisterung, einige manchmal, je nach Thema. Die Veranstaltungskalender «Höngg aktuell», «Höngg nächstens» und «Zürich nächstens» werden manchmal als Ausgetipp benützt.

Was fehlt? Was ist zu viel?

Weniger gut gelesen werden die Berichte aus dem Gemeinde- und Kantonsrat. Die Redaktion überlegt sich, wie dieses Gefäss attraktiver gestaltet werden könnte. Ebenfalls wird besprochen, ob dem Wunsch nach einer wöchentlichen Kolumne entsprochen werden kann. Die Leser wünschten sich Kolumnen mit ironischen Texten, Beiträgen über Höngger Eigenheiten, über alltägliche Themen, Geschäfte und Institutionen. Andere Leser haben angebracht, dass eine Seite für Kinder und Jugendliche, Comics, eine Leserecke sowie eine Spalte mit SMS und Mails an die Redaktion interessant wären. Auch hier überlegen sich die Zuständigen, was realisierbar ist.

Eine Leserin empfindet den «Höngger» als FDP- und SVP-lastig und wünscht mehr Berichte aus linker und grüner Sicht. (Anmerkung der Redaktion: Der «Höngger» ist eine parteineutrale Zeitung. Alle Parteien können nach Anlässen Artikel einschicken und natürlich inserieren. Einzelne Parteien nutzen diese Angebote mehr als andere.) Eine andere Leserin findet, der «Höngger» berichte zu viel über den Rütihof. Als überflüssig erachten einzelne die Gratulationen, die Kirchlichen Anzeigen, das Inhaltsverzeichnis, das Rätsel und die Inserate (!)...

Höngger rätseln

tradit. Schokoladenmarke	Kunststil des 18. Jhs.	Abk.: Abbildung	schauspieler	eng. begrenzt	Schulstadt an der Themse	Güte, Milde
Werktag						
		hohe Männerstimme	schweiz. Filmproduzent (Arthur)		2	
bibl. Männergestalt (AT)		Abk.: technisch		ital. Männerkurzname	Initialen Depar-dieus	8
Ort bei Zürich (Flughafen)	1	Mass der Goldlegierung	Sumpfvogel			7
				südam. Orchideengattung		Platzdecken
Panzer-echse	nicht ver-schwen-derisch	dt. Erotik-pionierin † (Beate)	3	franz.: Feuer	ein Brems-system (Abk.)	
Ort in Graubünden		schweiz. Käse-gericht	5			
Stufe einer Entwicklung				Planet	starker Zweig	
		Hecke, Zaun				
schwe-res Gepäck		afrikan. Kuh-antilope	subark-tischer Hirsch			
Gesangs-künstler		franz.: Bahnhof			6	
franz.: weich			Abk.: Nach-nahme			

Auflösung des letzten Rätsels

S	P	E	I	S	E	K	A	R	T
A	M	U	E	L	L	H	T		
F	R	A	I	S	I	P	O	E	
B	U	E	R	G	E	R	D	R	
M	I	I	R	O	A	S	E		
F	K	A	N	Z	L	E	I		
H	E	F	T	E	G	O	E	T	Z
S	T	E	R	I	L	N	S	E	
H	L	N	G						
A	B	E	B	E					
E	N	T	E	L	O				
R	O	D	E	R	E	R			
L	I	T	E	I	G				

Rf 6 Höngger SPIELFILM

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

Auflösung

3	8	2	6	1	9	5	4	7
1	4	5	8	2	7	9	6	3
7	9	6	3	5	4	8	1	2
5	7	9	1	4	2	6	3	8
4	3	8	7	6	5	1	2	9
6	2	1	9	3	8	7	5	4
2	5	7	4	9	6	3	8	1
9	6	3	2	8	1	4	7	5
8	1	4	5	7	3	2	9	6

Ihre Meinung zählt!

Das «Höngger»-Team bedankt sich bei den Teilnehmern der Umfrage herzlich für ihr Feedback und ermun-tert diejenigen, die noch nicht daran teilgenommen haben, dies doch noch nachzuholen. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung! Gemeinsam machen wir den «Höngger» noch attraktiver: für Leser und Inserenten.

Wer auch seine Meinung kundtun will: www.hoengger.ch/umfrage

Restaurant

RESTAURANT

Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00  
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Jetzt aktuell:  
Indonesische  
Spezialitäten

Ab 10 Personen:  
Indonesische Reistafel